

Antibiotic Stewardship (ABS) im ambulanten Sektor

Der Begriff „Antibiotic Stewardship“ (ABS) bezeichnet den rationalen und indikationsgerechten Einsatz von Antibiotika und stellt heutzutage eine wichtige Kompetenz ärztlichen Handelns dar. Ein Großteil der Antibiotika-Verschreibungen erfolgt im ambulanten Bereich, spezifische Handlungsempfehlungen zum gezielten Antiinfektiva-Einsatz fokussieren jedoch häufig auf den stationären Sektor. Auch aktuell bestehende Curricula für den Erwerb von Kernkompetenzen des Antibiotic Stewardship (z.B. die Bezeichnung „ABS beauftragte/r Arzt/Ärztin“ der Landesärztekammern oder der „ABS Experte“ von z.B. der Akademie für Infektionsmedizin) richten sich bislang vor allem an stationär tätige Ärzte und Ärztinnen.

Aus diesem Grund veranstaltete das Infectio^{Saar} Netz (Leitung: Prof. Dr. Dr. Sören Becker) in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum des Saarlandes und der Ärztekammer des Saarlandes erstmals eine Seminarreihe zum Thema „Antibiotic Stewardship (ABS) im ambulanten Bereich: Behandlungsprinzipien/-strategien“, welche inhaltlich speziell auf niedergelassene Kollegen/innen abgestimmt war.

Am 22. Januar, 29. Januar und 19. Februar 2020 fand diese Veranstaltung jeweils nachmittags unter reger Teilnahme der knapp 50 ärztlichen Teilnehmer/innen aus unterschiedlichsten Fachrichtungen in den Räumlichkeiten der Ärztekammer des Saarlandes in Saarbrücken statt.

Inhaltlich wurden besonders im niedergelassenen Bereich häufig vorkommende Infektionen (z.B. der oberen Atemwege, Harnwegsinfektionen, Haut- und Weichteilinfektionen) behandelt und Strategien für einen optimierten Einsatz von Antibiotika vorgestellt sowie aktiv und praxisnah diskutiert. Auch theoretische Grundlagen wie z.B. der Hintergrund des ABS-Konzepts und die Prinzipien zur Optimierung antibiotischer Therapien, aber auch Grundlagen der mikrobiologischen Resistenztestung und der lokalen Erregersituation wurden in interaktiven Vorträgen vorgestellt. Speziell auf den ambulanten Bereich zugeschnitten waren zudem Vorträge zu den Themen „Antibiotika in der Hausarztpraxis“ und „Tools und Verschreibungsstrategien“ im Programm enthalten. Als Referenten/Referentinnen konnten neben Mitarbeiter/innen des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene des Universitätsklinikums des Saarlandes (Dr. Sophie Schneitler, Katharina Last, Prof. Dr. Dr. Sören Becker) und der Kinderklinik des Universitätsklinikums des Saarlandes (Prof. Dr. Arne Simon) auch externe Referenten (PD Dr. Roger Vogelmann, Mannheim und Dr. Harald Böttge, Gesundheitszentrum Ensheim/Wundnetz Saar) gewonnen werden.

Zu Beginn des zweiten und dritten Veranstaltungstages wurden die Inhalte des vorausgehenden Seminartages als Wiederholung zusammengefasst. Am Ende des letzten Veranstaltungstages rundete dann ein interaktives TED-Quiz mit Wissensfragen zu allen behandelten Themen die Veranstaltung ab, sodass die

Teilnehmer/innen ihren Wissenszugewinn überprüfen und im Rahmen der Abschlussdiskussion mit den Referenten bzw. den anderen Teilnehmer/innen offene Fragen und infektionsspezifische Herausforderungen im täglichen Alltag ansprechen konnten. Dabei beeinflusste auch bereits die Vorbereitung auf die Coronavirus-Pandemie die Diskussionen.

Die Veranstaltung fand regen Anklang bei den Teilnehmern/innen und wurde sehr gut evaluiert, wobei insbesondere die Praxisrelevanz und die interaktiven Elemente als positiv benannt wurden. Das Team des Infectio^{Saar} Netz sah sich in der Erstellung dieses Angebots speziell für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte bestätigt und wird versuchen, ein Mustercurriculum für zukünftige ABS-Veranstaltungen im ambulanten Sektor zu erstellen. Für das erste Quartal 2021 ist bereits eine Folgeveranstaltung geplant, in welcher thematische Vorschläge der Teilnehmer/innen berücksichtigt werden sollen, um das Themenspektrum der Veranstaltung noch weiter zu diversifizieren. So werden u.a. thematische Blöcke zu gastrointestinalen Infektionen, antibiotischer Differenzialtherapie bei Leber-/Niereninsuffizienz sowie dem Vorgehen bei Penicillin-Allergie entwickelt, um erneut gemeinsam mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen das Antibiotika-Verschreibeverhalten zu diskutieren und zu reflektieren. Informationen zu allen zukünftigen Fortbildungen sowie nützliche Informationen zu Hygiene, Infektionsprävention und auch Hinweise zum Umgang mit multiresistenten Erregern können stets auf der Website des Infectio^{Saar} Netztes (www.infectio-saar.de) abgerufen werden.

Autoren:

Katharina Last, Sören L. Becker

Infectio^{Saar} Netz

www.infectio-saar.de

Die Geschäftsstelle des Netzwerks befindet sich am Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene des Universitätsklinikums des Saarlandes in Homburg.